

„**D**as Reich der Kraft“ — das Reich der Arbeit, der rollenden Maschinen und der werktätig schaffenden Menschen wird hier in Bild und Wort dargestellt. Es könnte scheinen, daß dieser Ausschnitt aus dem Wirbel des modernen Lebens sich nicht recht in die Reihe schöner Bücher einordne, die sonst den flüsternden deutschen Wald, die epheumspinnenen Mauern edler alter Kulturstätten, das Rauschen der Ströme und Meere, die Wunder der belebten Natur schildern. Doch der Beschauer und Leser dieses Bandes wird bald erkennen, daß die Größe und die Fülle ästhetischer Schönheit, die auf dem Felde der Technik heimisch ist, bei eindringlicher Betrachtung das Geräusch und die hastende Unruhe dieser Welt des Schaffens weit überstrahlt, daß eine Wanderung durch Fabrik und Werkstatt, am Gerüst des Neubaus und am Schienenweg vorüber dem eindringenden Beobachter Anregung und Genuß in Fülle bescheren kann. So dürfte auch diese Darstellung der neuesten Errungenschaften menschlichen Geistes und Fleißes für stille Stunden willkommen sein.

FRANZ GOERKE.

Die äußere Umschlagzeichnung fertigte Carl Vogel unter Benutzung des von Georg Erler für die Ausstellung „Stätten der Arbeit“ gezeichneten Plakats. Von demselben Künstler ist auch das Titelblatt und das Initial Seite 9 gezeichnet. Die übrige Ausstattung ist nach Entwürfen von Julius Klinger hergestellt.